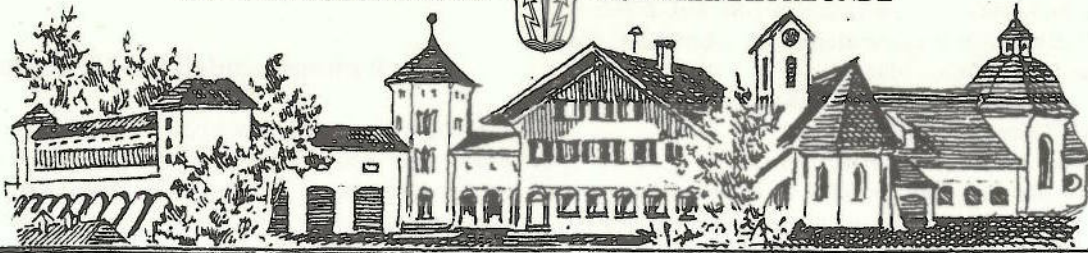


## GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

VON HEIMATFREUNDEN FÜR HEIMATFREUNDE



## AUS VERGANGENEN ZEITEN

## »Knüpfet einen Knoten in das Hemd...«

VON URALTEN RATSCHLÄGEN, REZEPTEN UND ANDEREN »ZAUBERISCHEN DINGEN«

Eine beliebte und manchmal sogar hilfreiche Lektüre in Zeitschriften und Illustrierten sind die kleinen Rubriken, wie »Ratschläge von Lesern«, »Gute Tips - kleine Tricks«, »Geheilte helfen Kranken« oder ähnlich. Ja es gibt sogar Bücher, die voll sind mit solcherlei mehr oder weniger nützlichen Ratschlägen und Empfehlungen. Da erfährt man zum Beispiel, daß Geranien noch schöner blühen, wenn sie mit Kaffeesatz gedüngt werden, daß verkrumpte Krawatten wieder ansehnlich werden, wenn man sie auf einen Spanner zieht und über Wasserdampf hält, wie man allerlei Flecken entfernt oder seinem kranken Hund eine bittere Tablette verabreicht. Oft sind diese empfohlenen »Tricks« gar nicht so neu, manches geht schon »auf Großmutterns Zeiten« oder noch weiter zurück. In dem Zusammenhang kam mir vor einiger Zeit wieder ein fast 300 Jahre altes Büchlein unter, ein »Unterricht von der »wunderbaren Magie«, auch von zauberischen und miraculösen Dingen« mit einem Anhang »Hundert Curieuse Kunst-Stücke des Antonii Mizaldi«. Unter Magie verstand man früher das Teilhaben an geheimnisvollen, im All wirkenden Kräften. Man glaubte, daß es eine Art höherer Gesetzmäßigkeit gibt, die der natürlichen Kausalität überlegen ist und durch den Einsatz von Zaubermitteln in Bewegung gesetzt werden kann. Vor allem Alchemisten und »Medikusse« versuchten sich dieser Kräfte zu bedienen. So entstanden auf der Suche nach solch »miraculösen« Dingen viele Kuriosa, Mittelchen, Ratschläge und »Rezepte«, über die wir ob ihrer Skurrilität heute nur noch den Kopf schütteln können. Gelegentlich war aber sicher auch manch nützlicher Rat darunter.

Aus diesem »Cabinet der Kunst-Stücke« seien dem Leser des Stadtblatts hier einige Kostproben gereicht:

## »Schönheitsmittel«

• Ein Wasser, das Gesicht schön zu machen:

Nehmet 4 schöne Citronen, 2 frische Pomerantzen, zerschneidet beides zu kleinen Stücken, tut dazu Venedischen Boraß [= Natri-

umverbindung/Borax] ein halb Loth, schönen weißen Candel-Zucker ein Loth, gießet frische Ziegen-Milch 2 Finger hoch darüber und destilliert es.

• Eine von bitterem Mandelöl, Honig, weiß Lilienwurzel und Wachs gemachte Salbe ist vortrefflich gut, die Runzeln, Flecken und allerhand Makel aus dem Gesicht zu vertreiben.

• Wider Sommersprossen:

Nehmet Hollunder-, Bohnenblüte, eines soviel als des anderen, gießet Ziegenmilch darauf, lasset es eine Nacht stehen, alsdann destilliert es. Mit diesem Wasser feuchtet Bohnenmehl an, daß es wie ein Teig werde und schmieret das Gesicht damit, lasset es von sich selbst trocken werden, reibet es alsdann ab, und fahret damit fort.

• Für den Haarwuchs:

Wer haben will, daß das Haar geschwind wachsen soll, der brenne Bienen zu Pulver, tue dazu Asche von Haselnuß, Castanien-, Datteln- und Bohnenschalen, vermische es mit Rosenöl und bestreiche sich etliche Male damit, so wird es geschehen.

## »Allerheilmittel«

• Ein Wassersüchtiger, oder auch wer die Gelbsucht hat, der trinke etliche Tage nacheinander seinen eigenen Urin, so wird er merkliche Linderung verspüren. [Anmerkung: Zwar verpönt, soll sich diese »Eigenurintherapie« bis in unsere Zeit als »Geheimmittel« erhalten haben.]

• Aus den aufgeritzten Birken fließt bei angehendem Frühling eine große Menge Wasser heraus, welches die Kraft hat, daß, wenn man es trinkt, der Nierenstein zermalmt wird.

• Wider die Strangurie [= Harnzwang] oder kalte Piß knüpfet einen Knoten in das Hemd auf der linken Seiten, so vergehet es längstens in einer halben Viertelstunde.

• Nichts ist besser, den Kindern die Würmer abzutreiben, als wenn man Regenwürmer nimmt, dieselben in einem Tiegel zu Pulver brennt, und ihnen in Milch davon eingibt.





- *Wem das rechte Nasenloch blutet, der beuge oder schlage ein den kleinen oder Ohrfinger der rechten Hand, und drücke denselben mit der anderen Hand, so stark er kann; blutet ihm das linke Nasenloch, so beuge und drücke er den kleinen an der linken Hand.* [Anmerkung: Moderne Akupressuranleitungen empfehlen das Drücken der Finger gegen hohen Blutdruck.]
- *Wider das Zittern ist gut, wenn man die Hände wäscht in Rosenwasser, worin Beifuß eingeweicht gewesen.*
- *Wider den Husten trinket Anis-Öl in warmem Bier.*
- *Wenn man einem, der das Quartanfieber [= Fieberschübe] hat, die Nägel von den Fingern und Zehen abschneidet, dieselben einem lebendigen Aal in einem Lappchen um den Hals bindet und ihn in fließendes Wasser wirft, so soll es vergehen.*
- *Pulverisierte Mispelkerne [= Rosengewächs] sind sehr gut wider den Nierenstein, wie auch den verstandenen Urin [= Harnverhaltung] fortzutreiben.*
- *Das Öl, worin Frösche so lange, bis das Fleisch von den Knochen abgeht, gekocht worden, ist sehr gut für das Reißen in den Gelenken, wie auch für erfrorene Glieder, wenn man es warm auf dieselben streicht und einreibt.*

### »Medizinische Empfehlungen«

- *Ein gut Gedächtnis zu machen:*  
Nehmet 1 Quent Weihrauch; Galgant, Pfeffer, Safran und Myrrhe, jedes 2 Quent. Dieses zu subtilem Pulver gemacht und alle Morgen und Abend eine Zeit lang davon ein Quentlein eingenommen.
- *Grün Bilsenkraut unter das Kopfkissen gelegt, macht, daß man wohl schläft. Dieses geschieht auch, wenn man die Fußsohle mit Fett von einem Eichhorn oder einer Feldmaus bestreicht, indem man zu Bette geht. Auch Anis-Samen gekaut fördert den Schlaf.*
- *Lignum fraxinum, oder Eschenholz, wenn es an Petri Pauli Tag, so den 29. Juni ist, des Morgens vor Sonnenaufgang von unten auf geschnitten wird, heilet alle frische Wunden; wenn man nur das Holz darauf streicht, so wird die Wunde nicht schwären, es stillet auch das Bluten alsobald.*
- *Will man erfahren, ob eine Frau schwanger sei oder nicht, so lasse man sie ihren Urin in ein kupfernes Gefäß geben. Darenin lege man nur eine Nacht eine eiserne polierte Nadel. Ist die Frau schwanger, so wird man sie voller roter Flecken finden. Ist sie aber nicht schwanger, so wird sie schwärzlich, angelaufen, oder rostig werden.*
- *wenn durch Zauberei Männern das Vermögen genommen, ihre eheliche Schuldigkeit abzulegen, verhilft zu gewisser Genesung, wenn ein in des Patienten Urin gekochtes Ei von Ameisen verzehrt wird; wie auch der in das Loch eines ausgezogenen Pfahls gelassene Urin, worauf der Pfahl wiederum verkehrt eingeschlagen wird, viel geholfen. Dito soll der davon befreit sein, der sein Wasser durch ihren Trauring lasse.*
- Ebenfalls »Viagra«-verdächtig dürfte die Herstellung folgender »sehr köstlicher Salbe« sein:  
Nehmt 2 Loth Dachsschmalz, 6 Loth Lohröl [= Lorbeer], 1 Loth Wacholderöl, 1 Quentlein Spicköl [= Lavendel?], 4 Loth Schweineschmalz. Dieses alles zusammengetan über einem Kohlenfeuer zergehen lassen und diese folgenden Stücke kleingepulvert darenin gerührt: 2 Loth Sadelbaum [= Sandelholz?], 1 Loth Nesselsamen, 1 Loth Federweiß [= Feldspat], solches stetig umgerührt, bis es kalt wird. Es darf nicht kochen, sondern nur wohl heiß werden.
- Makaber ist folgende Empfehlung:

#### Alte Zähl- und Stückmaße

1 Pfund	= 560 g
1 Loth	= 1/32 Pfund (ca. 16 g)
1 Quent	= 1/10 Loth (ca. 1,6 g)
1 Gran	= ca. 0,06 g
1 Mandel	= 15 Stück
1 Schilling	= 30 Stück
1 Schock	= 60 Stück
1 Gros	= 144 Stück

*Will man wissen, ob ein Kranker beim Leben bleibe oder nicht, so weiche man 24 Stunden grüne Brennesseln in des Patienten Urin; bleiben sie grün, so kommt er davon; wo nicht, so stirbt er.*

### Noch einige »nützliche Geheimnisse«

- *Daß die Hühner viele Eier legen:*  
Nesseln oder deren Samen hacken, unter Weizenkleie mengen, und den Hühnern zu fressen geben. Oder man soll ihnen Hafer rösten oder kochen und ihnen warm zu fressen geben. Auch Hanfkörner sollen hierzu gut sein.
- *Frische Tinte auf Papier auszulöschen:*  
Machet Bimsstein, ganzen Schwefel, Salpeter und Alaun, jedes gleichviel zu Pulver und reibt die Schrift damit, so geht sie weg.
- *Ein Mittel, die eheliche Treue zu prüfen:*  
Wenn man einen wahren Magnet seinem schlafenden Eheweib unwissend unter das Haupt leget, so soll sie, wenn sie keusch ist, ihren Mann gar freundlich embrassieren [= umarmen/küssen]. Wo nicht, soll sie, als wenn sie ausgestoßen würde, aus dem Bett springen.
- *Der soll von allen geliebt werden, der ein Schwalbenherz bei sich trägt.*
- *Vertreiben unliebsamer Tiere:*  
Die Klauen von den vorderen Füßen der Kühe auf Kohlen gelegt, töten und vertreiben durch den Rauch die Mäuse. - Maulwürfe zu fangen, soll man in dero Löcher und Haufen Zwiebeln oder Knoblauch stecken, so werden sie bald, als wären sie toll, hervorkommen. - Gegen das Quaken der Frösche und ihr unangenehmes Geschrei setze man bei dem Wasser, wo sie sich aufhalten, etliche angezündete Laternen, so werden sie bald aufhören zu schreien. - Wermut bei die Kleider gelegt oder in dieselben gesteckt, läßt keine Motten darenin kommen.
- *Gegen Hundegebell:*  
Wer in seiner linken Hand hält ein Hundeherz, in dessen Mitte ein Hundezahn gesteckt ist, der machet durch seine Gegenwart, daß alle Hunde verstummen, absonderlich, wenn jedes von einem schwarzen Hunde genommen.
- *Für den Blumenfreund und Gartler:*

*Unter den Rosen, Lilien und Knoblauch ist eine geheime Verwandtschaft. Wann sie nahe zusammen gesät werden, daß sie einander anschauen oder berühren, so riechen die Rosen und Lilien desto stärker und vortrefflicher.*

Liebe Leser/innen, zum Abschluß noch ein Jahrhundert alte Kuchenrezept. Hier dürfte es aber wohl ratsam sein, zuvor das erste »nützliche Geheimnis« des vorigen Kapitels genau zu befolgen!

#### Semmel-Kuchen zu backen

*Man nimmt für einen Groschen Semmeln, zerreibt sie, tut dazu 1 Pfund fein Weizenmehl, 1 Viertel-Pfund Rosinen, so viel Corinthen, 12 Eier (!), ein Nösel Rohm [= ca. 1/2 Liter Rum], 1 halb Viertel zerschnittenen Citronat, geriebene Citronen-Schalen, Muscaten-Blumen, Salz und schläget dieses so lange durcheinander, bis es fast zum Schaume wird; nimmt eine Pfanne, machet braune Butter, gießt das Angerührte dazu und läßt es darin backen. Wenns gar ist, reibt man viel Zucker darüber. [Anmerkung: Bei dem gewaltigen Rum-Quantum ist es empfehlenswert, bei den Semmelbröseln nicht zu sparen!]*

PV